



Visitenkarte



In Beruf und Privatleben gehört es bei Treffen einfach dazu, Visitenkarten auszutauschen. Unsere Visitenkarte stellt nicht nur den einzelnen Menschen vor, sie zeigt auch, wo sie gemacht wurde. So wird die eigene Persönlichkeit in der jeweiligen Umgebung gespiegelt.

MATERIAL UND WERKZEUG:

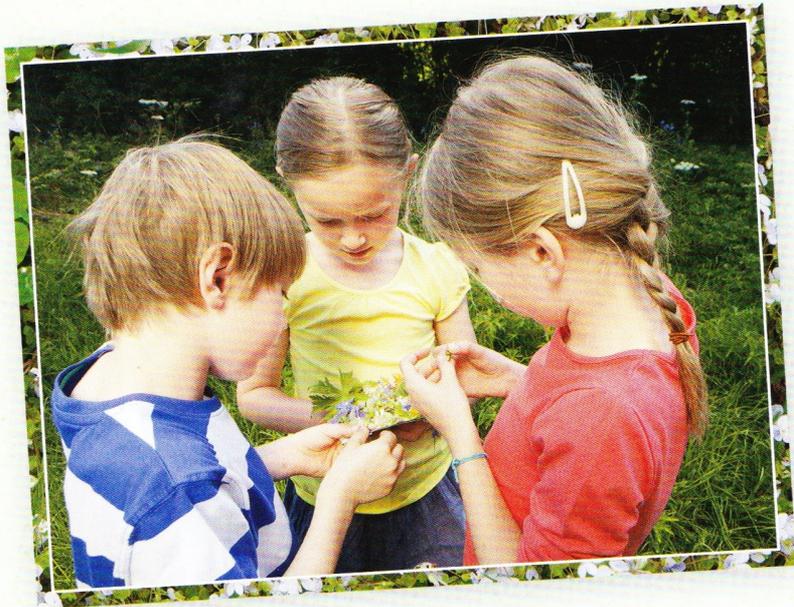
1. feste Unterlage (Pappe, Karton)
2. doppelseitiges Klebeband



1 Die Kinder sammeln auf der Wiese all das, was ihnen besonders gut gefällt. Dies können Blüten, Blätter, Gras, Sand oder kleine Aststücke sein.



2 Ein Streifen des Klebebands wird nun auf einer festen Unterlage fixiert. Auf der Oberseite wird die Visitenkarte gestaltet, ganz frei nach Pippi Langstrumpfs Devise: »... wie es euch gefällt«. Es sollte kein Bereich des Bandes unbeklebt bleiben, die Gegenstände sollten fest angedrückt werden, damit sie nicht wieder abfallen.



3 Was gefällt einem an den einzelnen Visitenkarten besonders gut? Warum hat ein Kind ganz bestimmte Dinge ausgesucht: Nach der Fertigstellung muss Zeit und Gelegenheit sein, solche Themen ausführlich zu besprechen.

4 Vorsicht beim Heimtransport! Es wäre doch zu schade, wenn die kleinen Kunstwerke nicht wohlbehalten nach Hause finden würden. Dort können sie beispielsweise die Kinderzimmertür schmücken.



Für Gruppen

- Alle Kinder erhalten eine Kartonunterlage und Klebeband. Man kann die Vorlagen bereits daheim vorbereiten, sodass die Kinder nur noch die Folie von der oberen Klebeschicht abziehen müssen. Jeder Teilnehmer gestaltet seine Visitenkarte.
- Nun werden Zweier-Teams gebildet, bei denen sich die Partner mithilfe ihrer Visitenkarte einander vorstellen.
- Danach kommt die ganze Gruppe zusammen, die Zweier-Teams stellen sich gegenseitig anhand der Visitenkarten in der Gruppe vor.

